Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 56 (1948)

Heft: 5

Nachruf: Totentafel = Nécrologie

Autor: E.B.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gut für die AUGEN

ist unbedingt Dr. Nobels Augenwasser **NOBELLA.** Zahlreiche Dankschreiben bestätigen es. Pflegen auch Sie Ihre Augen damit! Nobella hilft müden, schwachen, überanstrengten Augen, beseitigt Brennen und Entzündung und erhält die Augen klar, schön und frisch. Preis Fr. 3.50 Prompter Versand

APOTHEKE ENGELMANN, Chillonstrasse 25, Territet-Montreux

worden, welche allen Mitgliedern eine willkommene Auffrischung geboten hat. Wir hatten Freude, unser eifriges Mitglied Freund Wyttenbach als Gruppenchef an der Arbeit zu sehen, welchem noch Werner Wyss zur Seite stand. Unser Präsident hatte wie üblich das Amt als Instruktor inne, bei dem ja nichts mehr krumm gehen kann. Als letzte Veranstaltung in Abänderung des Programms hatten wir eine Krankenpflegeübung. Wer diese nicht besuchen konnte, hat wahrhaft etwas verpasst; denn mit unserer Schwester Meta muss man wirklich zusammengearbeitet haben. Eine Schwester, die mit Leib und Seele ihre Arbeit aus Pflicht und christlicher Nächstenliebe zugleich ausführt. Nicht nur Repetition, sondern neue Lehren durften wir entgegennehmen. Sie hatte Mühe, den Feierabend zur bestimmten Stunde zu verkünden. Wir sagen auch ihr nochmals herzlichen Dank. Liebe Mitglieder, helft auch im neuen Jahre durch vollzähliges Erscheinen am steten Ausbau unserer Arbeit mit. Ch. M.

Winterthur-Stadt. Zur 60. Generalversammlung vom 24. Jan. konnte Präsident Baruffol eine stattliche Anzahl Mitglieder begrüssen. Sein wieder so prachtvoll verfasster Jahresbericht über die im verflossenen Jahr geleistete Vereinsarbeit wurde mit grossem Beifall aufgenommen. Aus dem Ende des letzten Jahres stattgefundenen Krankenpflegekurs sind dem Verein vier neue Mitglieder zugeführt worden. Die von unserer Kassierin Frl. E. Rutsch vorgelegte Jahresrechnung ergab einen kleinen Ueberschuss. Nach 25jähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Vizepräsident hat Ernst Schmid seinen Rücktritt genommen, und auch unsere rührige Aktuarin ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Während das Amt des Vizepräsidenten vorderhand vakant bleibt, konnte für Frl. L. Müller als neue Aktuarin Frl. R. Kellenberger gewonnen werden. Der übrige Vorstand, mit Präsident Baruffol an der Spitze — der ebenfalls auf ein 25jähriges Präsidium zurückblicken kann — wurde in globo einstimmig bestätigt. Eine während 25 Jahren unserem Verein treu dienende Samariterin wurde zum Ehrenmitglied ernannt, und fünf Mitglieder sind bussenfrei erklärt worden. In den Reihen unserer Hilfslehrer ist leider ebenfalls eine Lücke eingetreten. Frank Merkle legte das von den Hilfslehrern zusammengestellte Jahresprogramm pro 1948 vor. Dieses sieht viel Lehrreiches in praktischer Arbeit und Vorträgen vor. Die Durchführung eines Samariterkurses im Herbst wurde in Aussicht gestellt. In Anbetracht des neuen Aufschlags des Abonnements «Das Rote Kreuz» und der Versicherungsprämie musste der bisherige Jahresbeitrag um Fr. 1.— erhöht werden. Abschliessend dankt der Samariterverein Winterthur-Stadt den Herren Aerzten für ihren stetigen Beistand mit Rat und Tat herzlich. T.

Totentafel - Nécrologie

Schüpfen. Am 31. Januar haben wir die sterbliche Hülle von *Gottfried Hofmann,* Coiffeurmeister, der Erde übergeben. Mit ihm scheidet von uns ein treuer, beflissener und herzensguter Samariter. Vor zirka 30 Jahren hat er einen Samariterkurs absolviert. Seither diente er der Oeffentlichkeit in aller Stille und mit Hingebung. Wunden verbinden, Schmerzen lindern, waren seine höchsten Ideale. Ueberall, wo Not war, half er kräftig mit und unterstützte so in vielen Unglücksfällen die Aerzte. Von diesem Geiste beseelt, gründete er 1928 den Samariterverein Schüpfen, dem er 18 Jahre als rühriger Präsident vorstand. In diesen Jahren wurden 15 Kurse durchgeführt (Samariter-, Krankenpflege- und Säuglingspflegekurse). Aber nicht nur unsere Gemeinde profitierte von seiner Menschenfreundlichkeit. Während zirka 15 Jahren war er Präsident des Landesteilverbandes Seeland. Welch grosse Arbeit er dort leistete, besonders während der Kriegszeit, können wir kaum ermessen. Denken wir nur an die Einberufung von Samaritern in den freiwilligen Sanitätsdienst der Armee, an die Sammlungen «Kinderhilfe», Wochenbatzen, Beckeliaktion, an die Rotkreuzsammlungen, Samariterwochen usw. Eine überaus grosse Arbeit war es, alle diese Aktionen in beinahe vierzig Vereinen in Gang zu bringen. Als Präsident des Landesteilverbandes Seeland gehörte er auch dem Kantonalvorstand und dem Seeländischen Roten Kreuz an. In beiden Verbänden wurden seine sachlichen, klaren Auffassungen und Anregungen geschätzt. Leider hat ihn im Jahre 1945 eine schleichende Krankheit befallen, so dass er sich gezwungen sah, die Aemter als Präsident des Landesteilverbandes Seeland und des S.-V. Schüpfen niederzulegen. Wie fest er mit dem Samariterwesen verwachsen war, zeigten seine letzten Jahresberichte. Von beiden Vereinen wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. E. B.

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Kantonalverband bernischer Samaritervereine. *Betr. Schirmbildaktion gegen die Tuberkulose im Kanton Bern.* Der Regierungsrat des Kantons Bern hat der Bernischen Liga gegen die Tuberkulose einen Schirmbildwagen zur Verfügung gestellt, um, wie es bereits in andern Kantonen geschieht, auch in unserem Kanton mit der Schirmbildaktion beginnen zu können. Es ist kaum notwendig, in Ihren Kreisen auf die Bedeutung des Schirmbildes aufmerksam zu machen. Die frühzeitige Erfassung der Tuberkulose kann nur durch eine solche allgemeine Aktion erfolgen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass dies möglich ist und Erfolg verspricht. Die Liga bittet Sie, Ihre Mitglieder auf diese Aktion aufmerksam zu machen und dafür zu werben. Der Schirmbildwagen wird auch Ihre Gemeinde besuchen, insofern es gewünscht wird. Die Kosten der Schirmbilduntersuchung sind bescheiden. Sie betragen für erwachsene Einzelpersonen und Belegschaften je Fr. 3.—, für Schulkinder und Jugendliche, Insassen von Heimen und Anstalten je Fr. 1.—. Nähere Auskunft erteilt: Schirmbildzentrale der Bernischen Liga gegen die Tuberkulose, Kirchenfeldstrasse 16, Bern, Tel. 3 16 27.

Bernische Liga gegen die Tuberkulose. — *Kantonalverband der bernischen Samaritervereine.*

Association cantonale des sections des samaritains du Canton de Berne. *Concerne l'action en faveur de l'examen radiophotographique contre la tuberculose.* Le Conseil-exécutif du Canton de Berne a mis à la disposition de la Ligue bernoise contre la tuberculose une voiture automobile munie des appareils nécessaires à la radiophotographie pour lui permettre de lancer son action dans le Canton de Berne comme c'est le cas dans d'autres Cantons. Il n'est certes plus besoin de relever dans vos milieux toute la portée qu'a l'examen radiophotographique. Le décèlement à temps de foyers de tuberculose ne peut être rendu effectif que si l'action est générale. Les expériences faites jusqu'ici sont concluantes et de bonne augure quant aux résultats. La Ligue bernoise contre la tuberculose vous prie dès lors de rendre les membres de vos sections respectives attentifs à cette action générale qui est déclenchée. Le Camion Radio-Photo ne manquera pas de se rendre dans votre commune si la demande lui en est faite. Les frais qui en découlent sont minimes. Ils sont de Fr. 3.— par personne adulte; pour les enfants, les adolescents et les pensionnaires de homes, asiles et établissements Fr. 1.—. Pour de plus amples renseignements s'adresser à la Centrale de la radiophotographie de la Ligue bernoise contre la tuberculose, Berne, 16, Kirchenfeldstrasse, tél. 3 16 27.

Ligue bernoise contre la tuberculose. — *Association cantonale des sections des samaritains du Canton de Berne.*

Samaritervereinigung der Stadt Bern. Für alle Vereine und Sektionen von Bern u. Umg.: Sonntag, 15. Febr., 10.40, Film-Matinée im Cinéma Capitol, Bern. Film «Dr. Robert Koch». Wir empfehlen, die Eintrittskarten vorzubeziehen vom 2.—12. Febr. in Confiserie Brunner, Waisenhausplatz 27, Tel. 3 61 71; Kollektivbestellungen von Vereinen und Sektionen nimmt entgegen: H. Lüdi, Militärstr. 10, Tel. 3 67 73, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird.

Kantonalverband bernischer Samaritervereine, Landesteilgruppe Oberaargau. Die Frist zur Einreichung der Jahresberichte des Kantonalverbandes läuft mit dem 10. Febr. ab. Die Sektionen wollen ihre Berichte noch vor dem 10. Febr. an den Landesteilvertreter senden.

Hilfslehrerverband der Kantone St. Gallen und Appenzell. Der Samariterverein Kirchberg entbietet den Präsidenten, Hilfslehrerinnen und Hilfslehrern sowie den Gönnern des Verbandes zur Hauptversammlung im «Toggenburgerhof» einen freundlichen Willkommgruss und freut sich recht herzlich, eine recht grosse Zahl von Freunden in Kirchberg begrüssen zu dürfen. Mögen recht viele Freunde sich bei uns einfinden. Anmeldung bis 11. Febr.

Sektionen - Sections

Aarau. Monatsübung: Dienstag, 10. Febr., 20.15, im Pestalozzischulhaus. Krankenpflege.

Altstetten-Albisrieden. Donnerstag, 5. Febr., Uebung über Wintersportunfälle. Besammlung 20.00 beim «Rössli», Albisrieden. Skis, Stöcke, Felle und Schlitten mitnehmen. Die Uebung ist auch für Nicht-Skifahrer interessant. Diese findet auf alle Fälle statt, bei ungünstiger Witterung im Saal. Leitung R. Ganzhorn.

Basel-Gundeldingen. Mittwoch, 11. Febr., 20.15, 1. Generalversammlung in der Aula des Gundeldingerschulhauses. Traktanden werden durch Zirkular bekanntgegeben. Für Aktivmitglieder obligatorisch.